

PROKLAMATION



Wir, die Naturschützerinnen und Naturschützer in der Hainburger Au, haben die Bäume, die gerodet werden sollten, mit unseren Leibern geschützt. Wir sind von der Polizei geprügelt worden, wir haben der Kälte und Nässe standgehalten. Wir sind und bleiben gewaltfrei. In unserem Lager ist Österreich.

Am Neujahrsmorgen 1985 wollen wir ein positives, in die Zukunft weisendes Zeichen setzen.

Die Hainburger Au soll Teil eines Nationalparks Donau-March-Thaya werden. Sie soll zur Gänze erhalten bleiben. Sie soll der forstwirtschaftlichen Nutzung und der touristischen Übererschließung entzogen werden.

Das niederösterreichische Naturschutzgesetz sowie die internationalen Abkommen von Bern und Ramsar, die diese Au ausdrücklich unter Schutz stellen, sollen voll geachtet werden.

Der Herr Bundeskanzler hat gesagt, wenn man hier unten kein Kraftwerk bauen kann, dann kann man gar nichts mehr bauen, dann kann man die Republik zusperrern.

Herr Bundeskanzler, die Republik ist keine Baufirma.

Die Republik ist unsre Heimat; ihre Natur- und Kulturlandschaft wollen wir schützen und erhalten — für uns, unsre Kinder und Kindes Kinder.

Gegebenenfalls soll der verfassungsgesetzliche Schutz dieses und anderer in Österreich zu errichtender Nationalparks Gegenstand einer **Volksabstimmung** sein.

Wir, die Naturschützerinnen und Naturschützer in der Au verkünden den Frieden mit der Natur. Heute, am 1. Jänner 1985, proklamieren wir diese Au zum Nationalpark.

Neben jede Verfügung, die uns widerrechtlich mit Geld- und Haftstrafen bedroht, und überall rundum in der Au werden wir diese Proklamation an den Bäumen befestigen:

„Nationalpark Hainburger Au“

Friede den Menschen! Friede mit der Natur!

Die Naturschützerinnen und
Naturschützer in der Hainburger Au

Als Symbol für diesen Nationalpark pflanzen wir im gerodeten Gebiet einen Baum; einen Baum für das Neue Jahr, dem im Frühling weitere folgen sollen.

Folgende Personen übernehmen die Patenschaft für einen jungen Baum im Nationalpark Donau-March-Thaya-Auen:

André Heller, Gottfried Helnwein, Prof. Rupert Riedl, Doz. Dr. Bernd Lötsch, DDr. Günther Nanning, Maria Bill, Michael Schottenberg, Friedensreich Hundertwasser, Erika Pluhar, Arik Brauer, Freda Meissner-Blau, Prof. Elfrone Wendelberger, Georg Danzer, Ludwig Hirsch, Miguel Herz-Kestranek, Gottfried von Einem, Lotte Ingrisch, u. v. a.

P.S.: Plakate mit der Proklamation „Nationalpark Hainburger Au“ sind erhältlich beim Infostand in Stopfenreuth und in Wien 8., Alserstraße 37/I. Stock (Konrad-Lorenz-Volksbegehren).